

"Die Selbstdarstellung der Alpen im Spiegel von verschiedenen Illustrationen, Plakaten und Prospekten" vertreten. • Im Dezember fand eine **Ramp en licht-Diskussion** in Radio L zum Thema "Wieviel Luxus braucht der Mensch?", statt. Die LGU war an der Diskussion beteiligt. Ziel der LGU war es, den Luxusbegriff etwas vom monetären und materiellen zu lösen und auch die Unumkehrbarkeit von vielen negativen Auswirkungen auf unsere Lebensgrundlagen, die durch die Erfüllung von Luxusbedürfnissen entstehen, bewusst zu machen. • Thomas Büchel lud zu einem ersten **Gespräch über ökonomische Instrumente im Umweltbereich** ein, an dem Vertreter der Wirtschaft und auch der Umweltseite (unter anderem die LGU) teilnahmen. Die LGU schlug dabei vor, ökonomische Instrumente allenfalls in einem Instrumentenmix einzusetzen, die Umweltproblematik aber grundsätzlich anzugehen, indem das Vorsichtsprinzip ("Umweltverbrauch" generell senken) konsequent angewandt wird. Dabei sollte sowohl technischer als auch sozialer Fortschritt gefördert werden. Es ist also ein Weg, der sich entfernt von einer Entwicklung, die Arbeit rationalisiert, hin zu einer Entwicklung die "Natur" spart. • Der Vorstand befasste sich in zwei Sitzungen mit **ökologischen Geldanlagen**, wird aber erst im nächsten Jahr vertieft auf dieses Thema eingehen. • Für den zweiten **Wettbewerb "Liechtensteins Jugend forscht"** (von 1997), den die LGU zusammen mit der VP Bank organisiert, liefen das ganze Jahr über die Vorbereitungen und es fanden ein Besuch in der Schulleiterkonferenz und eine Pressekonferenz zum Start statt.